

Reisedauer:
15 Tage (14 Nächte und ein Übernachtflug)

Reisetermine:
individuell

Gruppengröße:
buchbar als Kleingruppen Reise ab Personen

Reisepreis:
ab **2080** Euro p.P. zzgl. intern. Flug
abhängig von der Gruppengröße

im Preis enthalten:

*alle Transfer vor Ort
(Flughafentransfer, Transport in russischen
Minibussen auf Überlandfahrten und in
klimatisierten Fahrzeugen in Ulaanbaatar)*

*Zugfahrt von Ulaanbaatar in die Wüstenstadt
Sainshand*

*2 Übernachtungen in einem Drei-Sterne-Hotel in
Ulaanbaatar*

*2 Übernachtungen in einem landesüblichen
Jurten-Camp
alle übrigen Übernachtungen in Zelten*

deutschsprachige Reiseleiterin

*Vollpension in der Stadt
expeditionartige Vollpension auf der
Überlandtour*

*einfache Waschmöglichkeiten auf der
Überlandtour*

*Sehenswürdigkeiten, Museen und
Naturschutzgebiete lt. Reiseverlauf*

Zelte und Filzmatten

nicht enthalten

*Visagebühr
alkoholische Getränke
Trinkgeld für das Begleitteam*

SCHWIERIGKEITSGRAD:
leichte Wanderungen



MONGOLICA

*Burbacher Straße 207
53129 Bonn
+49 (0) 173 4633 788
+49 (0) 157 70278128*

WÜSTENWANDERUNGEN

DURCH DIE WEITEN DER WÜSTE

Die Trekking- und Erlebnisreise gestalten wir im aktiven Unterwegssein. Dabei tauchen Sie ganz in die weite Landschaft und ebenso in das Leben der dort lebenden Nomaden ein. So erleben und erfahren Sie hautnah die Faszination und Schönheit des nomadischen Lebens und bekommen so eine Ahnung, welcher Herausforderung sich die Nomaden in der Moderne stellen. Die vielen Wanderungen durch Wüsten und Halbwüsten, Steppen und Wälder lassen Sie eintauchen, in die Ruhe und Faszination, die die Natur auf uns ausübt. Besuche historischer und moderner Pilgerorte und Begegnungen mit Menschen lassen Sie am tiefverwurzelten religiösen Alltag der modernen Nomaden teilhaben. So gestaltet sich eine sehr persönliche Reise, die Ihnen viele wunderschöne Momente bescheren und viele starke Eindrücke hinterlassen wird.

Auf der Tour begleitet uns ein einheimisches Team von Reiseleiter, Fahrer und Koch. Sie werden uns helfend zur Seite stehen. Das Gepäck und die Essensvorräte werden von einem Begleitfahrzeug befördert. Unsere Feldküche versorgt uns mit täglich wechselnden warmen Mahlzeiten.

Exemplarischer Reiseverlauf, Tagesablauf

1. - 2. Tag

Unsere Reise beginnt am Nachmittag mit einem Übernachtsflug von Frankfurt nach Ulaanbaatar. Am Flughafen in **Ulaanbaatar empfängt uns unser Begleitteam** und bringt uns gemeinsam zu einem nahegelegenen, landestypischen Jurtencamp in das Gebiet des **Terelj Nationalparks**.

Nach dem langen Flug gönnen wir uns erst einmal eine Ruhepause. Langsames Ankommen ist angesagt. Gut ausgeruht steigen wir am Abend steigen in den Zug und fahren entlang der Trasse der transsibirischen Eisenbahn Richtung Peking. **Nach 490 km steigen wir in Saishand**, dem Zentrum der Provinz **Dorn gobi** aus. Wir befinden uns mitten in der größten Steinwüste der Welt, der Wüste Gobi.

3. - 4. Tag

Wir werden von unserem Begleitteam am Zug abgeholt. Nach dem Frühstück fahren wir in die 45 km entfernt liegende Klosteranlage **Khamriin Khiid**, wo wir unsere ersten Wanderungen durch die Wüste unternehmen wollen.

Am Kloster erhalten wir einen tieferen Einblick in die buddhistischen Zeremonien und Rituale sowie in ein Thema, das bei den Buddhisten eine wichtige Rolle spielt, nämlich die Reise Weg ins Shambala Land. Ein Treffen mit einem buddhistischen Lama wird die Erlebnisse diesen Tages abrunden.

Am Abend steigen wir in landestypischen Jurten-Camp ab und übernachten das erste Mal in einer mongolischen Jurte. Wir bleiben einen weiteren Tag an diesem wunderschönen Ort, um die Weite und Stille der Wüste zu genießen und weitere Wanderungen zu unternehmen.

5. - 6. Tag

Heute starten wir am frühen Morgen gen Osten. Wir

haben eine lange Strecke (ca. 260km) vor uns. Unser Ziel ist das Naturschutzgebiet **Ikh Gazriin Chuluu**. Hier sind wunderschöne Felsenformationen aus Granitsteinen, verteilt über eine Strecke von 20 km, zu sehen. Die höchste Spitze erreicht 1700 m. Zu diesem Ort werden viele interessante Geschichten erzählt. So haben sich früher Wegelagerer in den Höhlen der Felsen versteckt oder haben ihre Beute hier gelagert. Viele Höhlen tragen daher auch die Namen dieser 'guten Jungs', wie sie im Volksmund genannt wurden.

Dort angekommen, schlagen wir unser Zeltlager auf und tauchen in Stille ein, in diese wunderbar bizarr wirkende Felsenlandschaft. Nachts schlafen wir unter dem einzigartigen Sternenhimmel der Wüste Gobi in unseren Zelten. In sternklaren Nächten können wir hier die Milchstraße sehen.

Wir verbringen einen ganzen weiteren Tag an diesem wunderbaren Ort.

7. - 8. Tag

Am Vormittag starten eine lange **Wüstenwanderung** gen Osten vormittags. Am späten Nachmittag fahren wir dann zum 120 km entfernt liegende Naturschutzgebiet **Baga Gazriin Tschuluu**, welches am nördlichen Rand der Wüste Gobi liegt, wo die Halbwüste in eine sanfte Steppenlandschaft übergeht. Wir unternehmen ganztägige Wanderung im Nationalpark.

9. Tag

Nachdem wir den wunderschönen Sonnenaufgang und ein ausgiebiges Frühstück genossen haben, fahren wir gen Westen. Unser nächstes Ziel ist **Delgerhangai Uul**. Unterwegs bereitet unser Koch uns ein warmes Mittagessen nachdem wir dann am späten Nachmittag **Delgerhangai Uul** erreichen. Hier können wir in der Zeit bis zum Abendessen eine erste Wanderung machen. Der Berg Delgerhangai Uul

zählt zu einen der sieben heiligen Berge der Mongolei. Diese Gegend ist von so atemberaubender Schönheit und Weite, dass wir hier auch am nächsten Tag die Möglichkeit haben zu wandern, zu schweigen und diese unendliche Weite zu geniessen. Zu Mittag und Abend kehren wir in unser Lager ein und geniessen ein warmes Mahl.

11. Tag

Heute fahren wir zu dem **See Sangiin Dalai**. Die Wüstenlandschaft macht allmählich der Steppenlandschaft Platz. Eingebettet in eine flache grüne Hügellandschaft liegt der **See Sangiin Dalai**. Am Späten Nachmittag erreichen wir den See, hier können wir Zugvögel beobachten, die diesen Platz als Rastplatz nutzen. Vor dem Abendessen können wir eine kleine Wanderung am See machen und den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen. Wir übernachten in unseren Zelten.

12. – 13 . Tag

Heute fahren wir in die nahegelegene Gegend von **Hugnu Haan**. Hier schlagen wir unser Lager auf und erkunden dieses Gebiet und geniessen die unendliche Weite. Wir wandern durch dieses schier endlose Gebiet von **Hugnu Haan** mit atemberaubenden Aussichten. Hier bietet sich uns ein Naturschauspiel der ganz besonderen Art. Hier treffen die Ausläufer der Wüste Gobi sowie die Ausläufer des Hangaigebirges und die Waldsteppe aufeinander. Wer gerne möchte, kann hier einen Teil des Gebietes auf dem Kamel erkunden. Wir übernachten in unseren Zelten.

das mit dem angrenzenden Sanddünen **Elsen Tasarkhai** ein wunderbares geeignetes Terrain für leichte Wanderungen bietet. So wollen wir den Nachmittag in den Bergen und den angrenzenden Sanddünen verbringen.

Heute fahren wir nach dem Mittagessen zurück

nach Ulaanbaatar. Wir übernachten im Hotel in der Stadt.

14.Tag

Vormittags besichtigen wir das **Gandan-Kloster**, die zentrale buddhistische Stätte der Mongolei und das **Tschoidschin Lama Klostermuseum**. Der restliche Tag bis zum Abendessen steht zur freien Verfügung. Am Abend feiern wir den Abschluss unserer Reise bei einem großen gemeinsamen Abendessen mit allen Teilnehmern und dem Begleitteam.

15. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel bringe ich euch zum Flughafen, gegen Mittag landet ihr wieder in Deutschland.

Hinweis:

Eine Reise durch die Mongolei kann man nicht wirklich planen, so kann es immer wieder wetterbedingt aber auch z.T. pannenbedingt zu Änderungen kommen. Genauso kann es passieren, dass wir eine Nacht bei Sturm und Gewitter im Zelt verbringen und uns dann am nächsten Tag nicht wirklich nach einer Ganztagswanderung zumute ist. So erlaube ich es mir, die Pläne des Tages jeden Tag so anzupassen, dass es der gesamten Gruppe gut bekommt. Meiner Meinung nach ist es für das 'im Moment sein' und das 'ganz in der Mongolei sein' sehr sinnvoll seine SIM Karte zuhause zu lassen. Unser Guide ist an den Orten an denen es Empfang gibt erreichbar und das sollte genügen. Seine Nummer teile ich euch vorher mit und so können euch ganz wichtige Dinge aus der Heimat erreichen.

GLOSSAR

Baga Gazriin Tschuluu

Dieses ist ein Naturschutzgebiet am nördlichen Rand der Wüste Gobi. Hier bietet sich uns eine Mondlandschaft aus Granitfelsen. Wildtiere, Gazellen, Steinböcke, Wildschafe sowie Mönchsgeier und andere Greifvogelarten sind hier zuhause.

Elsen Tasarhai

Elsen Tasarhai ist ein Teil der 80 km langen, 5 km breiten Sanddünen von **Mongol Els**, nahe **Hugnu Haan Uul**. Hier trifft der Ausläufer des **Hangai Gebirges** mit den vom Norden in den Süden laufenden Waldsteppe und der vorgeschobenen Halbwüste aufeinander. Diese einzigartige Kombination macht die Gegend so spektakulär.

Gandan Kloster

Das Gandan Kloster wurde 1835 im tibetischen Stil erbaut und wurde bald das Zentrum der buddhistischen Lehre in der Mongolei. Besonders sehenswert ist eine Statue des Bodhisattvas Avalokiteshvara.

Hugnu Haan Uul

Der Berg steigt aus der weitläufigen Halbwüste empor. Mit den angrenzenden Sanddünen Mongol Els, auch Elsen Tasarhai genannt, und der weitläufigen Steppe ist es ein einzigartiges Naturschauspiel. Das Terrain ist gut geeignet für leichte und mittelschwere Wanderungen.

Ongiin Hiid

Dieses im Jahre 1760 gegründete Kloster war eines der drei größten Klöster der Mongolei und beherbergte einst über 1000 Mönche. Es ist eine der wichtigsten Zeitzeugen der stalinistischen Verwüstung in den 1930er Jahren, als mehr als 95 % der buddhistische Klöster des Landes vollständig zerstört

wurden. Seit 1990 wird die Klosteranlage wieder aufgebaut. Hier können wir eine Ahnung von der Größe der Klosteranlagen bekommen, die man in früheren Zeiten zu bauen pflegte.

Sangiin Dalai Noor

Der See in der zentralmongolischen Grassteppe ist einer der zahlreichen Seen, die Zugvögeln als Zwischenstation dient.

Tschoidschin Lama Klostermuseum

Die Tschoidschin Lama Klosteranlage wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts vom 8. Bogd Khan zu Ehren seines Bruders errichtet und 1938 zum Museum umfunktioniert. Sie besteht aus insgesamt vier Tempeln und beheimatet, wie viele Gebäude ihrer Art, eine reichhaltige Sammlung an religiösen Schätzen. Das außergewöhnliche Herzstück der Anlage bildet eine beheizte Jurte, in der früher regelmäßig heilige Rituale abgehalten worden sind

Zagaan Suvraga

Den Namen „Zagaan Suvraga“, der übersetzt "weiße Stupa" bedeutet, hat die lokale Bevölkerung den beeindruckenden Klippen – der 100 Meter breiten Felsformation aus Kalkstein – aufgrund ihrer Färbung gegeben. Die farbigen Schichten der Klippe zeigen verschiedene Zeitabschnitte ihrer mehrere Millionen Jahre zurückreichenden Geschichte an. Die erodierte Landschaft lag einst unter dem Meeresspiegel und enthält deshalb zahlreiche Fossilien und Muschelschalen. Die Felsen sind etwa 30 Meter hoch und erheben sich inmitten der Wüste Gobi.